

LFV mit sieben Medaillen

Leichtathletik: Sehr gute Vorstellung der Schutterwälder bei den badischen Meisterschaften am vergangenen Samstag in Walldorf. Michael Koop bei den „Deutschen“ Achter.

Walldorf/Schutterwald (cg). Am vergangenen Wochenende wurden in Walldorf die badischen Meisterschaften der Leichtathletik für die Altersklassen U16, Frauen und Männer ausgetragen. Der LFV Schutterwald war mit einem großen Team von zehn Athletinnen und Athleten vertreten. Sie zeigten wieder ein beeindruckendes Leistungsvermögen und holten sieben Medaillen und mehrere persönliche Bestleistungen.

Über 3000 Meter zeigte Lara Freudenreich (Frauen), die sonst auf längeren Strecken unterwegs ist, ein sehr gutes Rennen. Nach Silber im Vorjahr lief sie diesmal in 11:30,17 Minuten auf den Bronzerang. Regina Seeger (Frauen) erreichte bei ihrer ersten Meisterschaft in 12:43,08 Minuten den sechsten Platz. Ein erstes Ausrufezeichen setzte Nathalie Heim (Frauen) im Kugelstoßen, wo ihr eine Bestweite von 11,02 m gelang. Damit errang sie Bronze und verbesserte den eigenen Vereinsrekord. Im Diskuswerfen kam sie trotz Trainingsrückstandes auf beachtliche 30,52 m und Platz sieben. Ebenfalls auf Platz sieben kam sie im Speerwurf mit 30,87 m.

Linus Höll (Männer) meisterte nach langer Verletzungspause im Stabhochsprung als Fünftler 3,50 m.

Milena Koop (W15) glänzte im Diskus mit einer neuen Bestweite von 31,03 m als Badische Meisterin. Im Kugelstoßen fehlten ihr bei 10,71 m nur vier Zentimeter zu Bronze. Auch im Hochsprung (1,45



Die Teilnehmer des LFV Schutterwald an der Badischen Meisterschaften (von links): Fynn Henning, Rabea Beck, Nathalie Heim, Patrick Roth, Lara Freudenreich, Ellen Kruschhausen, Linus Höll und Milena Koop. Fehlend: Regina Seeger und Mila Sehlinger.

Privatfoto

m) lieferte sie sich einen spannenden Wettkampf mit der Konkurrenz und verfehlte nur aufgrund der häufigeren Fehlversuche eine Bronzemedaille.

Rabea Beck (W15) stellte ihre starke Form unter Beweis und holte überraschend im Hochsprung den zweiten Meistertitel für den LFV. Als einzige Teilnehmerin übersprang sie 1,53 m und schaffte eine neue Bestleistung. Auch ihre Ergebnisse im Weitsprung (4,78 m/7.) und im 100-Meterlauf (13,65) kamen nahe an ihrer Bestleistung heran.

Eine weitere Medaille holte Ellen Kruschhausen (W14) im Hochsprung mit 1,45 m und

Silber. Auch Fynn Henning (M15) zeigte im Hochsprung eine starke Leistung. Mit seinem Dauerkonkurrenten Rares Socacalu (TSG Rohrbach) lieferte er sich einen spannenden Zweikampf. Beide hatten 1,79 m übersprungen. Danach konnte aber nur Rares auch die 1,82 m überwinden, so dass Henning die Silbermedaille erhielt. Einen packenden Zweikampf lieferte er sich auch im 100-Meterlauf, wo der Schutterwälder mit 11,86 Sekunden und neuer Bestzeit eine weitere Silbermedaille holte. Patrick Roth (M15) sammelte erste Erfahrungen bei einer badischen Meisterschaft. Im Weitsprung kam er

mit einer neuen Bestweite von 5,57 m auf einen guten sechsten Platz.

Bei den Staffelläufen nahm der LFV in der U16 erstmals mit einem eigenen Team teil. Rabea Beck, Ellen Kruschhausen, Milena Koop und Mila Sehlinger liefen dabei in 53,69 Sekunden auf Platz sechs.

Michael Koop (U18) bewies bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Bochum-Wattenscheid zum Saisonhöhepunkt nochmals eine tolle Form. Im Diskuswerfen gelang ihm im dritten Versuch mit 49,49 m der Sprung in den Endkampf. Am Ende belegte er damit einen hervorragenden achten Platz.